

[Selenskyj hat den brasilianischen Präsidenten auf dem G7-Gipfel nicht getroffen](#)

21.05.2023

Präsident Wolodymyr Selenskyj sagte, er habe seinen brasilianischen Amtskollegen Ignacio Lula da Silva in Japan nicht getroffen.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Präsident Wolodymyr Selenskyj sagte, er habe seinen brasilianischen Amtskollegen Ignacio Lula da Silva in Japan nicht getroffen.

„Ich habe fast alle Staats- und Regierungschefs getroffen, aber jeder hat seinen eigenen Zeitplan, so dass wir nicht in der Lage waren, den brasilianischen Präsidenten zu treffen“, sagte Selenskyj auf einer Pressekonferenz.

Auf die Frage eines Reporters, ob Selenskyj enttäuscht sei, dass er seinen brasilianischen Amtskollegen nicht treffen konnte, antwortete er: „Ich glaube, er ist enttäuscht“, und lächelte.

Laut Sky News sagte Da Silva am Rande des Gipfels dem französischen Präsidenten Emmanuel Macron, er wolle Selenskyj treffen. Gleichzeitig gab es Spekulationen, dass der brasilianische Staatschef immer noch nicht in der Lage sein würde, dies zu tun.

Im Februar erklärte Da Silva, wie wichtig der Frieden in der Ukraine sei. Gleichzeitig erklärte er sich bereit, mit allen außer Kiew über einen Waffenstillstand zu sprechen. Dies verärgerte die Vereinigten Staaten, die erklärten, sie hätten nicht die Absicht, eine Lösung ohne die Beteiligung unseres Landes zu finden.

Bereits im März traf der brasilianische Präsident mit dem chinesischen Staatschef Xi Jinping zusammen. Bei den Gesprächen schlug er vor, einen so genannten Friedensclub für die Ukraine einzurichten.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 227

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.